

Letzte Drahtmachten.

Drahtmachten.

Berlin, 28. Januar. Nach einer Meldung des Dolmetschers erklärt die Schlesiische Zeitung von besonderer Wichtigkeit, daß General Deyon an die nichtfranzösischen Mitglieder der interalliierten Kommission einen Rundschreiben gerichtet hat, in dem er sich gegen Inbisfragen von verschiedenen englischen Offizieren wendet. Er hat jedem englischen Offizier der es noch einmal wahr würde, schriftlich oder persönlich mit irgendjemandem der Beobachtung außerdienstlich, in Verbindung zu treten, mit sofortiger Abweisung vom seinem Posten.

Berlin, 28. Januar. Nach einer Meldung der Vossischen Zeitung hat die interalliierte Kommission in Oberschlesien eine Verordnung über den Besitz von Schusswaffen und Munition erlassen. Daraus dürfen außer Beamten und bestimmten Beamten öffentlichen Behörden nur die Ausgabler und Sechsen der Finanz- und Handelsinstitute, sowie der Industrieunternehmungen und die Aerzte, Tierärzte und Kammer Waffner tragen.

Wesbaden, 28. Januar. Heute nacht fand auf dem Eisenbahnhof auf Anordnung der interalliierten Kommission eine Durchsuchung aller ankommenden und abfahrenden Reisenden nach Waffen statt. Verschiedentlich wurden Waffen beschlagnahmt.

Wesbaden, 28. Januar. Vor einiger Zeit waren zwei der Kreuzen-Grube in Mechowitz beschäftigte Arbeiter wegen Verunreinigungen entlassen worden. Die Entlassung besetzte eine der freien Stellen mit einem ehemaligen deutschen Offizier. Hiergegen protestierte die Belegschaft. Trotzdem der englische Kontrollleur den Protest für unberechtigt erklärte, hat die Belegschaft gestern früh den Betrieb eingestellt und sich erneut an die interalliierte Kommission in Opatowitz gewandt.

Die Pariser Konferenz.

Paris, 28. Januar. Ueber den Verlauf der gestrigen Konferenz teilt der diplomatische Mitarbeiter der Times Paris u. a. mit: Zunächst kritisierte Lloyd George die vorgelegten von Doumer vorgebrachten Theorien. Er erinnerte daran, daß die alliierten Regierungen im Prinzip auf der Doulogner Konferenz im Juni 1919 über das System der deutschen Zahlungen geeinigt hätten, und daß dies System noch bei den letzten Verhandlungen zum Ausgangspunkte gedient habe. Heute stelle Frankreich diese Grundlage des Einverständnisses in Frage. Ein solches Vorgehen sei unzulässig. Die Regierungen müßten sich durch die Beschlüsse ihrer Vorgängerinnen gebunden erachten. Der amerikanische Finanzminister Doumer hielt seinen in der vorgelegten Sitzung dargelegten Standpunkt aufrecht. Er sprach sich für die Festsetzung von (1-3) Annuitäten aus, die sofort erlangbar seien. Das gesamte Guthaben der Alliierten wurde von der Reparationskommission festgesetzt werden, die dann, wenn sich erwiese, daß Deutschland die gesamte Schuld nicht bezahlen könne, diese herabsetzen werde. Er glaube nicht,

daß das Abkommen von Boulogne einen endgültigen Charakter habe. Die französische öffentliche Meinung würde sich nicht damit zufrieden geben. Schließlich schlug Briand vor, das Abkommen vom 11. November b. J. zu befolgen, das vier Punkte vorsehe, 1. die Sachverständigenkommission in Brüssel, 2. eine Konferenz der alliierten und deutschen Minister, die aber nicht, wie ursprünglich vorgesehen, in Genf, sondern mit der Konferenz für das Orientproblem in London stattfinden soll, 3. Festsetzung der gesamten Verbindlichkeiten Deutschlands durch die Reparationskommission, 4. Festsetzung der Strafbestimmungen durch die alliierten Premierminister.

Parlamentarischer Abend.

Berlin, 28. Januar. Der Geschäftsordnungsausschuß des Reichstages beschloß dem am 15. Dezember d. J. im Plenum eingebrachten Antrag auf Einsetzung eines Ausschusses, der die gegen den Reichsernährungsminister Dr. Hertel erhobenen Vorwürfe zu prüfen hat, stattzugeben und einen Untersuchungsausschuß einzusetzen, in dem jede der acht Fraktionen einen Sitz hat. Ferner beschloß der Ausschuß, die nachgesuchte Genehmigung zur Strafverfolgung gegen die Reichstagsabgeordneten Eichhorn, Teuber und Ernst zu verweigern.

Ein neues Bergwerksschick.

Zwickau, 28. Januar. Auf der Grube Westend in Luisenburg, Meibisch erfolgte auf der sechsten Sohle ein Kohlenbruch. Die Zahl der verunglückten Bergleute steht noch nicht fest. Wahrscheinlich sind es elf. Die Rettungsarbeiten wurden sofort in Angriff genommen.

Kirchennachrichten.

St. Nikolai.

Sezagesimä, 30. Jan., vorm. 9 Uhr Hauptgottesdienst: Past. Dertel. Chorgesang: Schönster Herr Jesus. Schief. Volkswaise, Stimm. Kinderchor. Einweisung und Verpflichtung des neugewählten Kirchenvorstehers, Hrn. Kantor Semmler. Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst: d. J. Abt.: Hrn. Lehmler; nachm. 5 Uhr Abendmahlsgottesdienst: Hrn. Lehmler; abd. 8 Uhr in der Kirche Vortrag: Was wissen wir vom Jesuit? Hat der Spiritismus recht? Hrn. Beyer-Weilerfeld. Jünglings- u. Jungfrauenverein besuchten diesen Vortrag.

Mittwoch, 2. Febr., abd. 8 Uhr i. gr. Pfarrhauslaale Bibelst. ab. d. Offenbar. Joh.: Hrn. Lehmler. — Donnerstag, 3. Febr., abd. 8 Uhr Männerabend u. Christl. Verein j. Männer. — Freitag, 4. Febr., abd. 8 Uhr Bibelstunden f. konfirm. Töchter i. Kl. Saal d. Pfarrhauses: Pastor Herzog.

Evangelische Kirche.

Sonntag (Sezagesimä), vorm. 9 Uhr Hauptgottesdienst, Beichte und Abendmahl. — Freitag, 4. Febr., abd. 8 Uhr Vorbereitung für den Kindergottesdienst.

Evangelische Kirche in Zwickau.

Sonntag, nachm. 4 Uhr Sonntagsschule; abd. 8 Uhr Wortverkündigung. — Dienstag, abd. 8 Uhr Blaufreuerverammlung. — Mittwoch, abd. 8 Uhr Feier des 40. Geburtstages der Gründung des ersten Jugendbundes der Welt. Ansprachen, Deklamationen, Gesangs- und Musikvorträge. (Turnstunde fällt aus.) — Donnerstag, abd. 8 Uhr Bibelstunde, Pred. Kog. — Freitag, abd. 8 Uhr Jugendbundesstunde für junge Männer.

Neuapostolische Gemeinde Aue (Louis-Fischer-Straße 7). Sonntag, 30. Jan., nachm. 4 Uhr Gottesdienst. Freunde u. Gönner sind herzlich willkommen.

Amtliche Bekanntmachungen.

Beschäftigung von Gehilfen im Bäckereigewerbe.

Der Bezirksverband wird in Zukunft auf jede volle Kraft nicht mehr als 66 Zentner Mehl monatlich zum Verbrauch zuweisen. Wenn also ein Bäckermeister mehr als 66 Zentner Mehl monatlich verbrauchen will, muß er einen Gehilfen einstellen.

Schwarzenberg, am 24. Januar 1921.

Anmeldung zur Ofteraufnahme in der 2. Bürgerschule

Ernst-Geheer-Platz.

Mittwoch, den 2. Februar, 10 bis 12 Uhr die Buchstaben A-D, 10 bis 12 Uhr die Buchstaben E-G.
Donnerstag, den 3. Februar, 10 bis 12 Uhr die Buchstaben H-I, Freitag, den 4. Februar, 10 bis 12 Uhr die Buchstaben M-N, 10 bis 12 Uhr die Buchstaben O-S (auch Sp und St), (aber nicht Sch).
Sonntag, den 5. Februar, 10 bis 12 Uhr die Buchstaben T-Z.

Erforderliche Papiere: Impfschein, Geburtsurkunde, evtl. Taufschein. Die Anmeldung hat durch Erwachsene zu geschehen.

Zum Bezirke der zweiten Bürgerschule gehören: Am Bahnhof, Alberoader Straße, Alberoader Weg, Arndt, Kuerhammerstraße, Bahnhof, Bahnhofstraße (nur die ungeraden Hausnummern), Bismarckstraße, Ernst-Geheer-Platz, Gellert, Goethe, Körner, Lessingstraße, Löhninger Straße (nur die ungeraden Hausnummern), Louis-Fischer-Straße, Mostelstraße, Niederschlemaer Weg, Nord-, Ost-, Schillerstraße, Schmiedstraße, Schneeberger Straße, Schul-, Uhlens-, Wald-, Wehr-, Wellner-, Wettinerstraße (die geraden Hausnummern 2-80 und von da ab die geraden und auch die ungeraden), Ziegelstraße.

Aue, 25. Januar 1921.

Schuldirektor Zeibler, Schulleiter.

J.A. Flechtner, Aue

empfehl

Linsen	Mk. 6.—
Graupen, stark	3.—
Graupen, fein	3.20
Reis I	5.50
Reis II	4.50
Zuckerhonig	4.70
la Provencer-Oel	24.—

das Pfund

Prima Tafelsenf — Weissig
Maggi-Produkte

Knorrs Erbswürste Oetker-Fabrikate
Kaffee Kakao Tee
erstklassige Qualitäten.

Kaufen Sie

Bohnen in	Pfund Markt	3.30
Grüne Erbsen, groß		3.00
Große gelbe Erbsen		3.00
Weisse Bohnen		4.40
Weisse Bohnen in		2.00
Große Hirse		4.00
Binsen		5.80
Flüßeln, weiß		8.00
Ölrahm-Margarine	la	12.50
Reines Schmalz		15.00
Wie Kaiserboden		
in Paketen		8.70
Zuckerhonig in Paketen		4.70
Grüne Bauern-Eier	Eind	1.80

Fritz Drechsler, Wettinerstraße 36.

Offertiere einen großen Posten
Ladshuhe
zu billigen Preisen.
Albin Trüsch, Schuhwarenhaus, Goethestraße.

Gebr. Pfeillerspiegel oder Trumeau
zu kaufen gesucht.
Angebote unter N. T. 621 an das Auer Tagesblatt.

Neu vorgezeichnete
4-Zimmer-Wohnung
geg. eben solche im Zentrum der Stadt z. tausch. gesucht.
Angebote unter N. T. 643 an das Auer Tagesblatt.

Schönes Zimmer
mit Schreibtisch in guter Familie gesucht.
Angebote unter N. T. 644 an das Auer Tagesblatt.

Mittagstisch
zu mäßig. Preisen gibt Auer Kaffeeschänke u. Speisehaus, Ernst-Geheer-Platz, Aue.

Laufjunge
gesucht. **Trübe**, Wettinerstraße 44, pt.

Bücher, Küchenloses, Matrasen, Bettstellen, Schränke, Tische, Stühle
und versch. mehr billig zu verk. Carolstraße 5.

Drei Meter **Anzugstoff** (braun mit schwarzen Aarven) zu verkaufen Schützenhausweg 14.

Ein Paar neue **Militärkleid** zu verkaufen. Zu erst. im Auer Tagesblatt.

Zu verkaufen eine gebrauchte Rundschiffen-Singer-Nähmaschine. Zu erst. im Auer Tagesblatt.

Zuverlässige Sämereien für Gartendan und Landwirtschaft kaufen Sie vorteilhaft bei Otto Hien, Samenhandlg., Aue, Goethestraße 18. Fernruf 352. — Verlangen Sie Preisliste.

Morgen zum Wochenmarkt
empfehlen wir Ihnen Tafelschmalz, Tafelmargarine (prima Ware) Pfund 11.—, Roh- und Weichschmalz, Blumenkohl, Kapsel, Kapselkissen, N. echte Schotten-Gettränge 5 Stk. von 4.50 Pf. an, schmeckliche billiger. Teleph. 472. E. Melzer, Straße. Paul Fischer, Wettinerstraße.

Warnung!

Ein Gauner besucht Geschäftsleute und verlangt Stoffe usw., mit der Angabe, von uns hierzu beauftragt zu sein. Wir warnen vor diesem Schwindler und geben nachmels bekannt, dass ohne unser Bestellschreiben nichts verabfolgt werden darf.

Elektrizitätswerk „Obererzgebirg“ Schwarzenberg i. Sa.

Wohnhaus

Ein neuer einpänniger **Leiterwagen**, mehrere Stämme **Sühner** und **Tauben** (Rasse u. Zucht) zu verkaufen. **Schneide i. Erzgeb.** Untere Bahnhofstraße 320.

Großer **Sandhlitten** zu verkaufen. Bahnhofstraße 26.

1 dunkelrotes **Pflüchged**
2 Klapp-Zylinderhüte
1 kleines **Schränken**
1 schwarzer **Rod** zu verkaufen. Zu erstagen in der Geschäftsstelle d. Bl.

Digrin
Ölzug in starker Esfunde, da wieder etwas **Terpentinsäure** wie vor dem **Diage**.

Stadtk...
haben...
Wit...
find...
me...
ant...